FORTBILDUNGSREIHE **2026**

Wiener Blut

Die Hämatologie tanzt nicht allein



SPECIAL

Versorgungsrelevante Fragestellungen zur

ALLOGENE STAMMZELL-TRANSPLANTATION

10. November 2026

Haus der Ingenieure, Wien

AML – MDS – MYELOFIBROSE

Ärztlicher Fortbildungsanbieter/Wissenschaftlicher Kooperationspartner:

ÖGHO

in Kooperation mit ONCONOVUM .academy

Medienpartner:

krebs:hilfe!

Organisation:

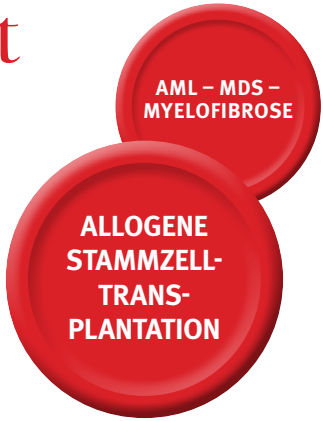
MEDahead

Part of FUTURO Publishing Group

FORTBILDUNGSREIHE **2026**

Wiener Blut

Die Hämatologie tanzt nicht allein



VORSITZ

Prim. Univ.-Prof. Dr. Felix Keil

EXPERTEN

Priv.-Doz. Dr. Johannes Clausen
Ass.-Prof. Dr. med. Tobias Holderried
Priv.-Doz. Dr. Normann Steiner
OA Priv.-Doz. DDr. Philipp Wohlfarth

Programm

Wiener Blut findet diesmal in einem Sonderformat statt.
Das renommierte Expertenpanel beleuchtet gemeinsam anhand eines **Fragenkatalogs** (siehe Seite 3) den aktuellen Status der allogenen Stammzelltransplantation der angeführten Indikationen und diskutieren zentrale Fragestellungen aus der klinischen Praxis, die Zuweiser und Transplanteure betreffen. Dabei werden unterschiedliche Erfahrungen und fachliche Perspektiven zu Indikationsstellung, Zeitpunkt der Transplantation, Patient:innen- und Spenderauswahl sowie weiteren relevanten Aspekten der Versorgung gegenübergestellt.
Teilnehmende sind eingeladen, diesen fachlichen Austausch zu verfolgen und mitzudiskutieren.
In weiterer Folge soll in Zusammenarbeit mit Austrotransplant und der OeGHO ein Konsens-Paper entstehen.

Allogene Stammzelltransplantation & Alltagsfragen
AML – MDS – Myelofibrose

16.00–16.55	**Registrierung und Get together**
16.55–17.00	Begrüßung **Prim. Univ.-Prof. Dr. Felix Keil**
17.00–18.00	I. Session **Vorsitz: Prim. Univ.-Prof. Dr. Felix Keil & Priv.-Doz. Dr. Johannes Clausen** Impulsvorträge und fachlicher Austausch der Experten **Ass.-Prof. Dr. med. Tobias Holderried & Priv.-Doz. Dr. Normann Steiner**
18.00–18.10	**Pause in der Industrieausstellung**
18.10–19.10	II. Session **Vorsitz: Priv.-Doz. Dr. Normann Steiner & OA Priv.-Doz. DDr. Philipp Wohlfarth** Impulsvorträge und fachlicher Austausch der Experten **Priv.-Doz. Dr. Johannes Clausen**
19.10–20.10	Podiumsdiskussion mit erweitertem Expertengremium
Anschließend	Get together zum Vernetzten **Buffet in der Industrieausstellung**

zum Fragenkatalog →

Programmänderungen vorbehalten.

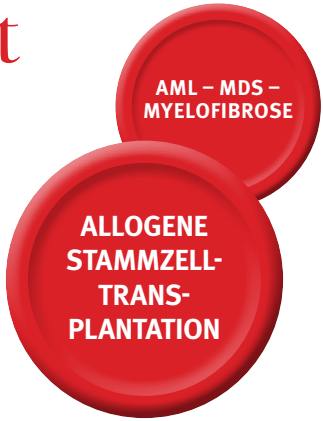
Fragenkatalog zur allogenen Stammzelltransplantation bei AML, MDS und Myelofibrose

- **Akute myeloische Leukämie (AML):** Wann sollte bei Patient:innen in kompletter Remission (CR) nach der Induktionstherapie die allogene Stammzelltransplantation (allo-SZT) erfolgen?
- **AML ohne Ansprechen auf die Induktionstherapie:** Wann sollte bei grundsätzlich transplantationsfähigen Patient:innen trotz fehlender Remission eine allo-SZT angestrebt werden?
- **Zeitpunkt der Zuweisung bei AML:** Wann sollten potenzielle Kandidat:innen für eine allo-SZT erstmals an einem Transplantationszentrum vorgestellt werden – bereits bei Diagnosestellung unter Einbeziehung von HCT-CI und Krankheitsrisiko oder erst nach dem ersten Induktionszyklus?
- **Rezidiv nach allo-SZT bei AML:** Welche therapeutischen Optionen bestehen bei einem Rezidiv nach allogener Stammzelltransplantation?
- **Behandlung des Rezidivs:** Welche Rolle spielen Kombinationen aus Chemotherapie beziehungsweise Venetoclax/Azacitidin und einer Donor-Lymphozyten-Infusion (DLI)?
- **Donor-Lymphozyten-Infusion:** Welche weiteren Kombinationstherapien mit DLI kommen beim Rezidiv nach allo-SZT infrage?
- **Myelofibrose:** Welche Patient:innen sollten frühzeitig an einem Transplantationszentrum vorgestellt werden? Welche klinischen, biologischen und genetischen Risikofaktoren sprechen für eine frühe allo-SZT?
- **Myelodysplastische Neoplasien (MDS):** Welche biologischen und genetischen Risikofaktoren sprechen für eine frühe allo-SZT? Wann kann abgewartet werden – und sollte eine Transformation zur AML überhaupt abgewartet werden?
- **Spenderauswahl:** Wann ist ein haploidenter verwandter Spender, wann ein HLA-kompatibler unverwandter Spender und wann ein HLA-identer Geschwisterspender zu bevorzugen? Welche Rolle spielen Verfügbarkeit, Zeit bis zur Transplantation und Ressourcen?
- **Spenderwahl bei zeitkritischer Transplantation:** Wann ist ein haploidenter Spender einem HLA-kompatiblen unverwandten Spender (*matched unrelated donor*, MUD) vorzuziehen – insbesondere, wenn eine rasche allo-SZT erforderlich ist?
- **Komorbiditäten und Transplantationsfähigkeit:** Welche Begleiterkrankungen können eine allo-SZT ausschließen, und welche Bedeutung hat dabei der *Hematopoietic Cell Transplantation-specific Comorbidity Index* (HCT-CI)?
- **Alter und allo-SZT:** Welche Rolle spielt das chronologische Alter bei der Indikationsstellung zur allogenen Stammzelltransplantation?
- **Funktionelle Beurteilung vor allo-SZT:** Welchen Stellenwert haben funktionelle Tests, etwa der 6-Minuten-Gehtest, für die Beurteilung der Transplantationsfähigkeit?
- **Versorgung in Österreich:** Stehen in Österreich ausreichend Kapazitäten für den bestehenden Bedarf an allogenen Stammzelltransplantationen zur Verfügung?
- **Transplantationsaktivität:** Wie viele allogene Stammzelltransplantationen werden beziehungsweise sollten pro Million Einwohner:innen und Jahr durchgeführt werden?

FORTBILDUNGSREIHE **2026**

Wiener Blut

Die Hämatologie tanzt nicht allein



EXPERTENPANEL:

Priv.-Doz. Dr. Johannes Clausen
Interne 1 – Hämatologie mit Stammzelltransplantation,
Hämostaseologie und medizinische Onkologie,
Ordensklinikum Linz Elisabethinen

Ass.-Prof. Dr. med. Tobias Holderried
Klinische Abteilung für Hämatologie, Medizinische Universität Graz

Prim. Univ.-Prof. Dr. Felix Keil
3. Medizinische Abteilung, Hanusch Krankenhaus Wien

Priv.-Doz. Dr. Normann Steiner
Universitätsklinik für Innere Medizin V, Medizinische Universität Innsbruck

OA Priv.-Doz. DDr. Philipp Wohlfarth
Klinische Abteilung für Innere Medizin III, Hämatologie und internistische Onkologie,
Universitätsklinikum Wiener Neustadt-Hochegg

DISKUSSIONSPANEL:

Dr.in Sabine Burger
3. Medizinische Abteilung – Zentrum für Onkologie, Hämatologie und Palliativmedizin, Klinik Favoriten

OA Dr. Philipp Darling
Klinische Abteilung für Innere Medizin 1, Universitätsklinikum St. Pölten

Dr. Gregor Eisenwort
3. Medizinische Abteilung, Hanusch Krankenhaus Wien

OA Dr. Michael Panny
3. Medizinische Abteilung, Hanusch Krankenhaus Wien

Dr. Clemens Petrasch
1. Medizinische Abteilung, Zentrum für Onkologie und Hämatologie, Klinik Ottakring

OA Dr. Jakob Rudzki
Innere Medizin 2 – Onkologie, Hämatologie und Palliativmedizin, Klinik Oberwart

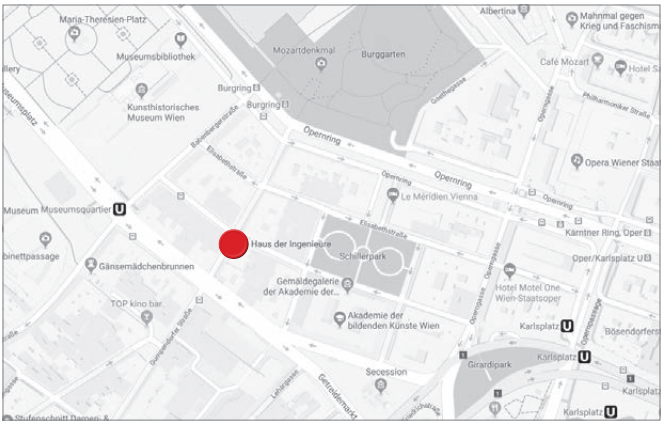
Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Sperr
Universitätsklinik f. Innere Medizin I, Medizinische Universität Wien

Univ.-Prof. Dr. Dominik Wolf
Universitätsklinik für Innere Medizin V, Medizinische Universität Innsbruck

(Weitere Diskutant:innen angefragt)

VERANSTALTUNGSORT

Haus der Ingenieure
Eschenbachgasse 9, 1. Stock
1010 Wien



KONGRESSBÜRO/ANMELDUNG

MEDahead Gesellschaft für medizinische Information m.b.H.
Part of Futuro Publishing Group
Signy Adalsteinsson
Tel.: 01/607 02 33-717, s.adalsteinsson@medahead.at

ONLINE-ANMELDUNG

https://medahead-fortbildung.at/event/wiener-blut-2026/

ÄRZTLICHER FORTBILDUNGSANBIETER/ WISSENSCHAFTLICHER KOOPERATIONSPARTNER

OeGHO/OeGHO Akademie für Aus- und Fortbildung GmbH

ANRECHENBARKEIT DER VERANSTALTUNG

DFP-approbierte Veranstaltung
4 DFP-Punkte (ID: 1071844)

Die Vergabe der Plätze erfolgt durch den Veranstalter. Diese Veranstaltung ist ausschließlich für medizinisches Fachpersonal vorgesehen. Bitte geben Sie bei der Anmeldung ihre ÖÄK-Arztnummer bekannt.

Die inhaltliche Verantwortung dieser Fortbildung trägt ausschließlich der ärztliche/wissenschaftliche Leiter. Sie ist unabhängig von wirtschaftlichen Interessen Dritter und wird nicht durch unterstützende Sponsoren gestaltet oder beeinflusst.

Sponsoren (Stand bei Drucklegung):

AstraZeneca GSK Johnson&Johnson

© stock.adobe.com – Alina; stock.adobe.com – newbi
13931